

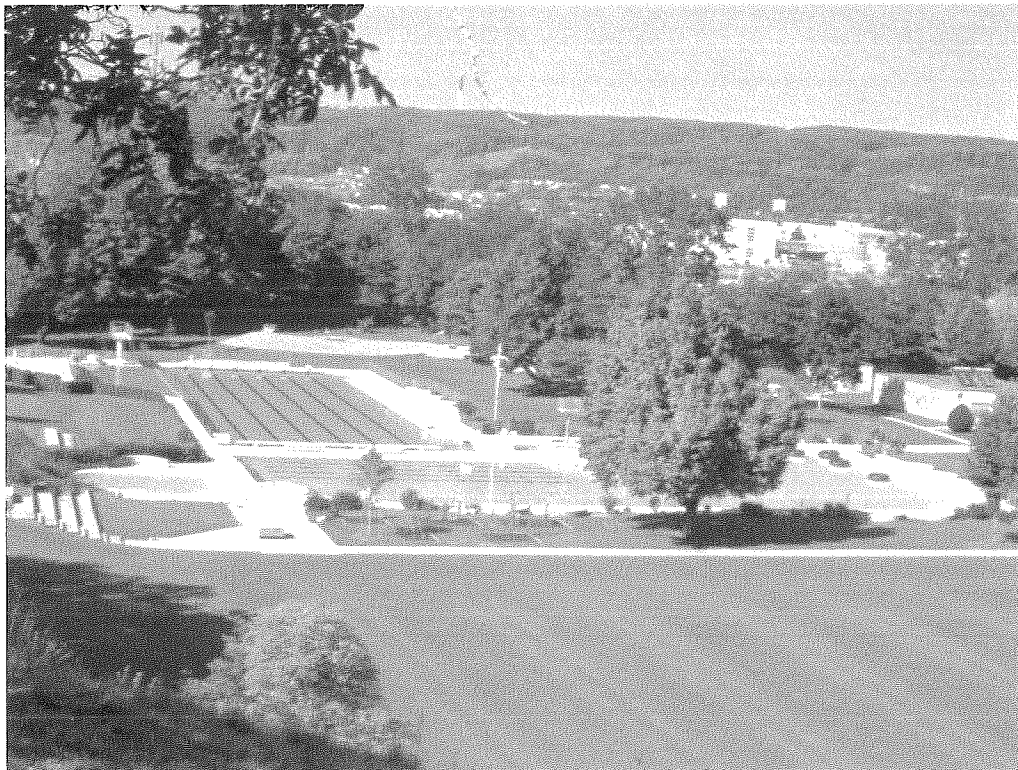
Pratteln, 24. September 2012

Interpellation:

Temperiertes Wasser in der Sandgrube

Seit den Thermen von Caracalla bis zu den beheizten Schwimmbädern von heute sind 2000 Jahre vergangen. Auch im heutigen 21. Jahrhundert ist das Bad der Ort des privilegierten Lebens, wo die Familie und Freunde sich treffen, wie im alten Rom. Wir geniessen einfach das Wohlsein, erfreuen uns am Vergnügen eines Bades, tun etwas für die Gesundheit, lernen schwimmen und trainieren.

Natürlich leidet ein Schwimmbad im Freien unter den Temperaturschwankungen der entsprechenden Jahreszeit. Die Erfahrung zeigt, dass man vom 15. Mai bis 15. September ein unbeheiztes Freischwimmbad nicht voll geniessen kann, und zwar unabhängig von der Region.



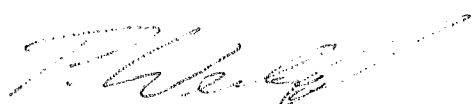
Die Badesaison erstreckt sich in der Regel über ca. 150 Tage, und während dieser Zeit hat in unseren Breitengraden das Wasser eines unbeheizten Freibades nur an ungefähr 30 Tagen eine Temperatur von über 20 °C. Um eine Idealtemperatur von 23 °C bis 25 °C zu erreichen, ergibt sich deshalb die Notwendigkeit, die restlichen 120 Tage das Wasser zu heizen. Aber wie? Eine Solarheizung ist bestens geeignet, da die Sonnenenergie vor allem zwischen Mai und September, also genau während der Schwimmbadsaison zur Verfügung steht.

Aber auch ein Restaurantbetrieb oder die Sportler der angrenzenden Sportanlagen benötigen in den Garderoben das ganze Jahr hindurch warmes Wasser.

In Zusammenhang mit der geplanten Sanierung der Sportanlagen in der Sandgrube bitte ich den Gemeinderat folgendes zu prüfen und zu berichten.

1. Welche Alternativen zur Temperierung von Wasser wurden für die Sportanlagen in der Sandgrube angesehen. Für welche Bauten?
2. In wie fern können alternative Wärmequellen in der näheren Umgebung genutzt werden? Als Beispiele sind hier Biopower, ARA oder Fernwärmenetz genannt. Mit welchen Anschlussinvestitionen ist zu rechnen?
3. Unter der Vorgabe, dass der Einsatz fossiler Energieträger möglichst zu vermeiden ist, wie könnten die Sportanlagen bestmöglich mit temperiertem Wasser versorgt werden?
Prüfe auch den kombinierten Einsatz von Solarenergie, Solarheizung, Wärmepumpen, Wärmetauschern, Durchlauferhitzern oder Heizautomaten.
4. Unter welchen Voraussetzungen ist im Kanton Baselland, bei einem beheizten Freibad, eine Schwimmbad-Abdeckung zwingend vorzusehen?
Wann darf darauf verzichtet werden?
5. Mit welchen Kosten ist mit den verschiedenen Alternativen pro Sportanlage zu rechnen? Wie verhält es sich mit den laufenden Betriebskosten?

Besten Dank für die Beantwortung



Patrick Weisskopf